



## **Anne-Marie Perret einstimmig zur neuen EGÖD-Präsidentin gewählt**

(Brüssel, 2. Dezember) **Anne-Marie Perret** (Secrétaire Fédérale der Gewerkschaft Force Ouvrière-Fonctionnaires) ist zur Präsidentin des **Europäischen Gewerkschaftsverbandes für den öffentlichen Dienst (EGÖD)** gewählt worden. Der EGÖD-Exekutivausschuss hat ihre Nominierung auf seine Sitzung am 29. und 30. November einstimmig angenommen. Frau Perret wird bis zum nächsten Kongress des EGÖD im Jahr 2009 als Präsidentin amtieren.

Frau Perret hatte 2001 neben Dave Prentis die zweite Vizepräsidentschaft des EGÖD übernommen. Nachdem sie die Wahl angenommen hatte, bedankte sich Frau Perret beim Exekutivausschuss für ihre einstimmige Wahl. In ihrer Ansprache erklärte sie: *„Ich fühle mich geehrt, dass die Führungsspitzen der europäischen Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes ihr Vertrauen in mich setzen. Ich weiß, dass die Übertragung dieser Verantwortung zu einem Zeitpunkt kommt, da der Wert und die Rolle öffentlicher Dienste in Europa permanent attackiert werden. Ich verspreche dafür zu sorgen, dass unsere öffentlichen Dienste wieder als der Kern des europäischen Sozialmodells anerkannt werden.“*

Frau Perret bedankte sich ebenfalls bei ihrer Vorgängerin **Anna Salfi** (CGIL, Italien) für ihre hervorragende Arbeit während ihrer Amtszeit. *„Anna Salfi hat ihre Kompetenz als Präsidentin mehr als einmal bewiesen“,* so Anne-Marie Perret. *„Ihr haben wir es zu verdanken, dass der EGÖD strukturell und politisch gut aufgestellt ist und eine zentrale Rolle bei der Debatte über die öffentlichen Dienste in der EU übernehmen kann.“*

Die Nominierung, vorgeschlagen vom zweiten EGÖD-Vizepräsidenten **Dave Prentis** (Generalsekretär des EGÖD-Mitglieds UNISON) wurde **durch Akklamation** bestätigt. RednerInnen aus Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland, Spanien, Italien, der Tschechischen Republik, Österreich, Portugal, Griechenland und Luxemburg bestätigten, dass Anne-Marie aufgrund ihrer Kompetenzen alle Voraussetzungen erfülle, für die Interessen der öffentlichen Dienste auf EU-Ebene einzutreten.

Der Generalsekretär der Force Ouvrière Fonctionnaires, **Gérard Noguès**, der als Beobachter an der Sitzung teilnahm, erklärte ebenfalls, er habe volles Vertrauen in die Befähigungen der neuen Präsidentin und begrüßte die Entscheidung des EGÖD-Exekutivausschusses.

Weitere Informationen erhaltet ihr bei Brian Synnott unter der Telefonnr. + 32 2 2501080, oder sendet eine E-Mail an [bsynnott@epsu.org](mailto:bsynnott@epsu.org).

\*\*\*\*\*

***Der EGÖD ist der Europäische Gewerkschaftsverband für den öffentlichen Dienst und der größte Mitgliedsverband des EGB. 8 Millionen Beschäftigte im öffentlichen Dienst und ihre 217 Gewerkschaften sind Mitglieder des EGÖD. Wir organisieren ArbeitnehmerInnen im Gesundheits- und Sozialdienst, in den Kommunalverwaltungen, in der Energie- und Wasserwirtschaft und im Entsorgungssektor.***

[www.epsu.org](http://www.epsu.org)